

Gymnasium Eckental

Die gymnasiale Oberstufe



Zentrale Anliegen der gymnasialen Oberstufe

Sicherung von Kernkompetenzen durch	Systematische Studien- und Berufsorientierung durch	Förderung der Gesamtpersönlichkeit durch
Stärkung von D, M, Fs	<ul style="list-style-type: none">• Wissenschaftspropädeutisches Seminar• Projektseminar zur Studien- und Berufsorientierung	Individuelle Schwerpunktsetzung (Wahl aus Fächerangebot der Schule)

Grundlegendes

- Unterricht in Kursen
- 4 Ausbildungsabschnitte (Kurshalbjahre 11/1, 11/2, 12/1, 12/2)
- Insg. 66 Jahreswochenstunden Unterricht, d.h. z.B.
 - in Jgst. 11: 36 Wochenstunden Unterricht
 - in Jgst. 12: 30 Wochenstunden Unterricht
- Abitur in 5 Fächern (3 schriftlich, 2 mündlich)

Die Stundentafel (= Belegung)

<u>Fach bzw. Fächergruppe</u>	<u>Q11</u>	<u>Q12</u>	<u>(Ges: 66 Wo.std.)</u>
Religion (K, Ev)oder Ethik	2	2	<u>Pflicht:</u> 30 Wochenstunden
Deutsch	4	4	
Mathematik	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	
Sport	2	2	
Fs1 (E, F, L, SPA)	4	4	
Nw1 (Ph/Biophysik,C oder B)	3	3	
Nw2 oder fortgef. Inf oder Fs2	3/4		
Geo oder WR	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
W-Seminar	2	12/1:2; 12/2:0	<u>Profil:</u> 11/10 Wochenstunden
P-Seminar	2	12/1:2; 12/2:0	
weitere indiv. Profilbildung	5/4		

Zusatzangebot im Profilbereich

- **Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld:**

Kunst/Musik, **Vokalensemble (Chor)**, **Instrumentalensemble (Orchester)**, Theater und Film, Wirtschaftsenglisch, **fremdsprachige Konversation**, Literatur, Rhetorik, Kunstgeschichte, Fotografie, Architektur, Produktdesign, Film- und Mediendesign

- **Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld:**

Geographie/Wirtschaft, **Psychologie**, Geologie, Archäologie, Pädagogik, Philosophie

- **Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld:**

angewandte Informatik, Astrophysik, Biophysik, biologisch-chemisches Praktikum, reine Mathematik, angewandte Mathematik, Informationstechnologie, Mineralogie, chemische Analyse

Besonderheiten - Stundentafel

Zusätzliche Belegung in Kunst, Musik oder Sport (Additum)

- Wird **Kunst oder Musik** als **schriftliches Abiturfach** mit einem fachpraktischen Anteil gewählt, muss zusätzlich zum grundständigen Unterricht ein **Additum** belegt werden. Das Additum ist im Fach Kunst (Bildnerische Praxis) zweistündig, im Fach Musik (Instrument, ggf. Gesang) einstündig.
- Wird **Sport** als **schriftliches oder als mündliches Abiturfach** mit einem praktischen Anteil gewählt, muss ein **zweistündiges Additum** (Sporttheorie) belegt werden.
- Die Teilnahme an einem Additum setzt im Zwischenzeugnis der **Jahrgangsstufe 10 mindestens die Note 3** voraus. In Musik sind zudem angemessene Fertigkeiten im Spiel eines anerkannten Musikinstruments (ggf. Gesang) nachzuweisen.

Leistungserhebungen - Notenbildung

- Halbjahresleistung (Hjl.) statt Jahresnote
- 1 Schulaufgabe pro Halbjahr (nicht in Seminaren)
- Mindestens 2 kleine Leistungsnachweise (davon mindestens 1 mündlicher)
- **Gewichtung 1:1** von Schulaufgaben und Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise (Keine Aufrundung auf 1P.!!)
- Benotung nach 15-Punkte-Schema:

N	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
P	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

5 Abiturprüfungsfächer

<u>Fach</u>	<u>Prüfungsart</u>
Deutsch	schriftlich
Mathematik	schriftlich
Fremdsprache (E, F, L, Spa)	1 x schriftlich, 2 x mündlich
G+Sk, G, Geo, WR, K/Ev/Eth	
Nw (C,B,Ph), Inf*, Fs2, Ku*, Mu*, Spo*	

(* Sonderbedingungen)

Gesamtqualifikation

(insgesamt 900 Punkte)

Qualifikationsphase
(11/1 – 12/2)
40 (Hjl) x
15 Punkte =
600 Punkte

Abiturprüfung
5 (Prüfungen) x
60 Punkte =
300 Punkte

Pflicht- und Wahlpflichteinbringung	
FACH	HJL
D	4
M	4
Fs 1	4
Rel/Eth	3
G+Sk	3
Geo/WR	3
Ku/Mu	3
Nw 1	3*
Nw 2/ Inf /Fs 2*	1
4. Hjl für 4. und 5. Abiturfach	2
Summe	30

Grundregel:
je ein
„Streichresultat“

(*bei Fs 2: vier Hjl. in Nw 1)

Profileinbringung	
	HJL
W-Seminar	2
Seminararbeit im W-Seminar entspricht	2
P-Seminar entspricht	2
Sonstige Hjl., z. B. für <ul style="list-style-type: none"> - Pflicht- und Wahlpflichtbereich - weitere Wahlpflichtfächer - für Fächer des Zusatzangebots und Sport (max. 3 pro Fach) - bei profilspezifischer Belegung bzw. Abiturfachwahl 	4
Summe	10

Optionsregel („Joker“)

2 Hjl. von 2 verschiedenen Fächern aus 4-semesteriger Pflichtbelegung ersetzbar durch 2 noch nicht berücksichtigte Halbjahresleistungen aus anderen Fächern! (Nicht möglich bei Abiturfächern!!!!)

Abiturzulassung – Die wichtigsten Hürden während der Qualifikationsphase (11/1 – 12/2)

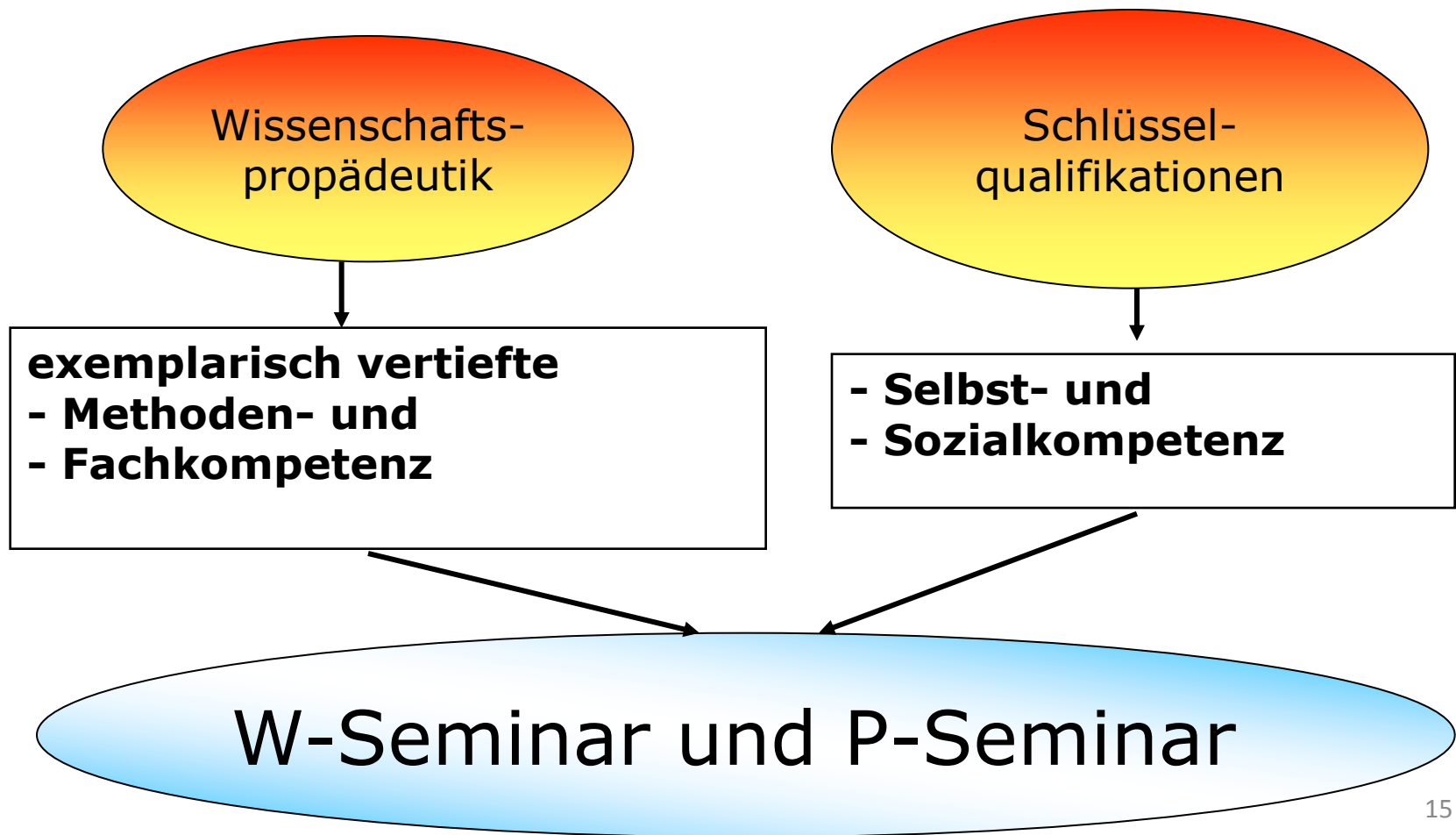
≥ 5 P.	32 von 40 Hjl.; bzw.: ≥ 9 P. Seminararbeit, P-Seminar
≥ 200 P.	in 11/1 bis 12/2 (von 600 P.)
≥ 100 P.	in 11/1 bis 12/2 in den Abiturfächern (von 300 P.), davon
≥ 48 P.	in D, M, Fs (von 180 P.)
≥ 24 P.	in Seminaren (von 90 P.)
0 P.	nicht als Hjl. in einzubringenden Fächern, Seminararbeit, Präsentation, P-Seminar!!!

Die wichtigsten Hürden im Abitur

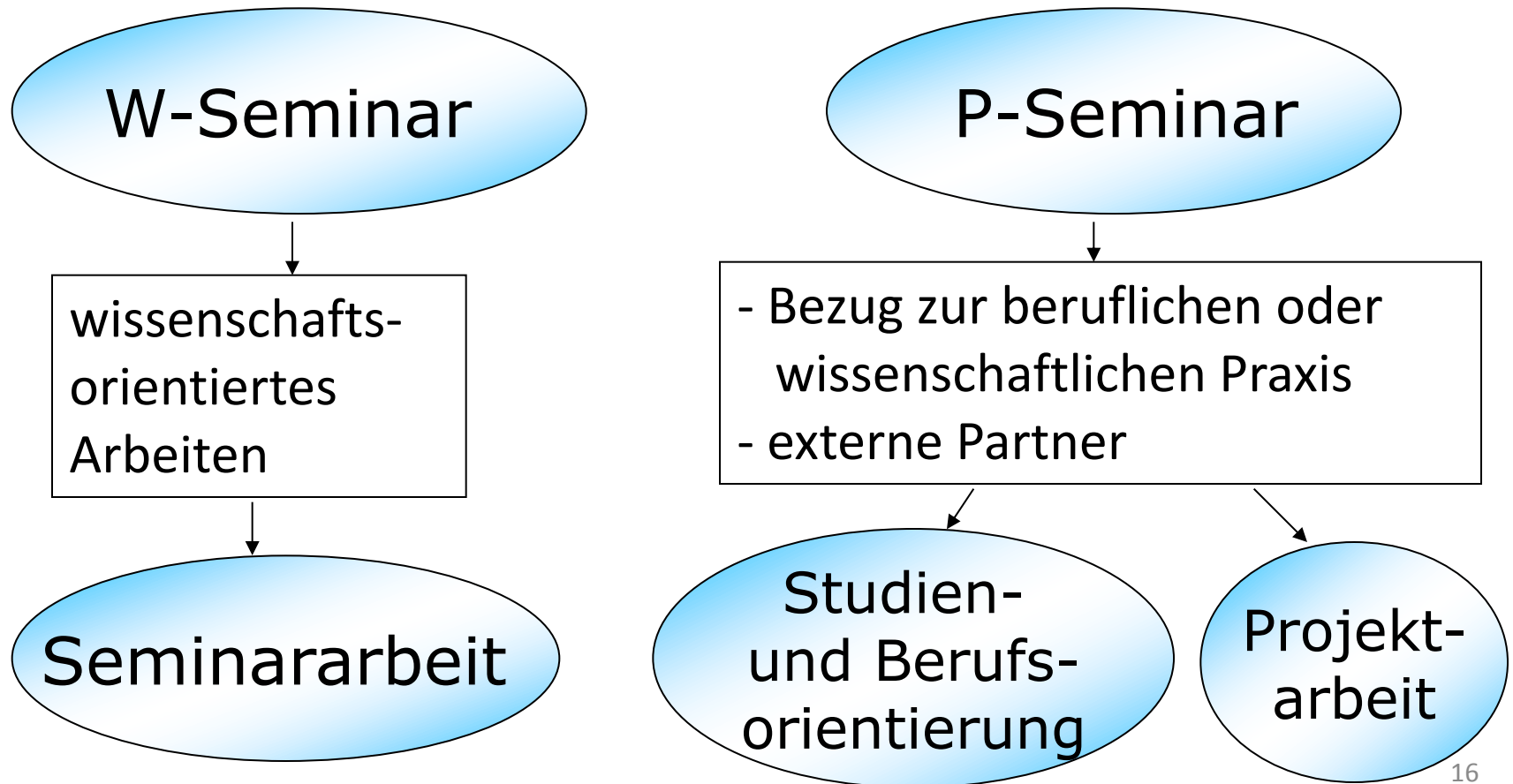
\geq 100 P.	in der Abiturprüfung (von 300 P.)
\geq 4 P., d.h. mind. 1 P. einfach	in jedem der 5 Abiturfächer (4fache Wertung – von 60 P.)
3 x \geq 20 P., d.h. mind. 5 P. einfach	in den Abiturfächern, davon 1 Mal in D, M, oder Fs (4fache Wertung - von 60 P.) <u>und</u>
1 x \geq 16 P., d.h. mind. 4 P. einfach	in D, M, Fs
\geq 300 P.	in Gesamtqualifikation (von 900 P. – 600P. aus 11/1-12/2 und 300 P. aus Abiturprfg.)

Die Seminare

Forderungen und Folgerungen



Die Seminare



Das W-Seminar

Rahmenbedingungen

wissenschaftsorientiertes Arbeiten

- ◆ Geplant: **15 Schüler pro Kurs (Schulbudget!)**
- ◆ Wahl des Seminars nach Studieninteresse des Schülers
- ◆ fachlicher Bezug
- ◆ Rahmenthema
- ◆ Erstellen einer betreuten Seminararbeit zu einem Thema **(10 - 15 Seiten)**
- ◆ Ggf. Zwischenpräsentationen im Seminarkurs
- ◆ **Abschlusspräsentation**

Das W-Seminar

Ablauf und Bewertung

wissenschaftsorientiertes Arbeiten

- ◆ 10: im Frühjahr: Wahl durch die Schüler aus dem Angebot der Schule
- ◆ 11-1: Input, Themenfindung, Recherche
- ◆ 11-2: Eigentätigkeit der Schüler, Bespr. in der Gruppe, Beratung durch die Lehrkraft
- ◆ 12-1: 2. Unterrichtstag im November: Abgabe der Seminararbeit
Dez./Jan.: Präsentationen

je max. 15
Punkte

max. 30 Punkte

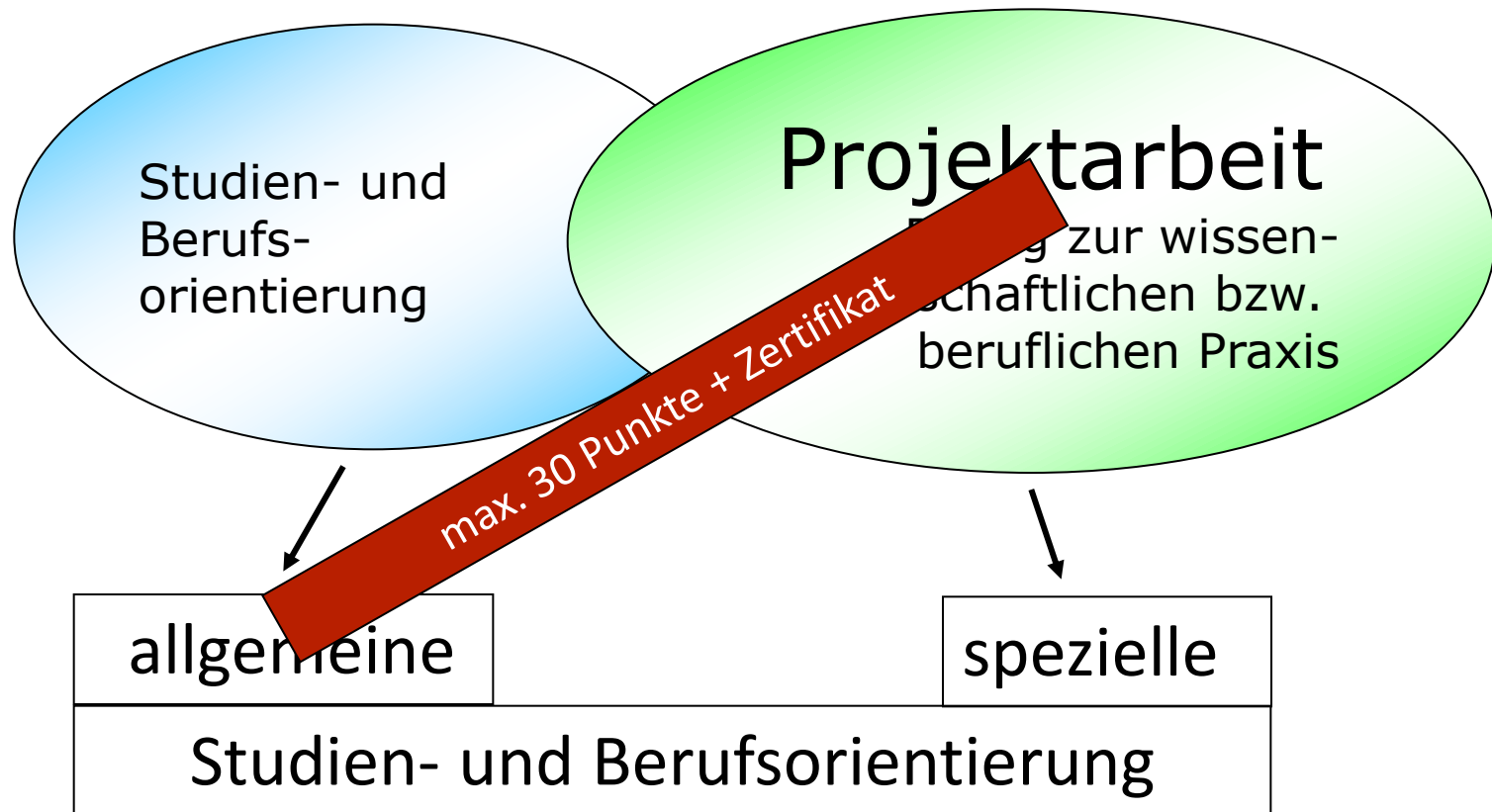
Das W-Seminar

Rahmenthemen 2016/18

- Immunbiologie – Abwehrsysteme des Körpers (B)
- Komplexchemie (C)
- Die evang. Kirche im sog. Dritten Reich zwischen Anpassung und Widerstand (Ev)
- Täter im Dritten Reich: „Willige Vollstrecker“ oder „ganz normale Männer“? (G)
- Klimawandel (Geo)
- Zahlen sind die Buchstaben der Mathematik (M)
- Astronomie (Ph)
- Sport und Gesundheit (Spo)
- Betrug im Sport (Spo)

Das P-Seminar

Ziele: Berufswahl- und Berufsweltkompetenzen



Das P-Seminar

Rahmenbedingungen

Studien- und
Berufsorientierung

Projektarbeit

- ◆ **gepl.: 18 Schüler pro Kurs (Schulbudget!)**
- ◆ auch fächerübergreifend möglich (mit Leitfach)
- ◆ **Ein- oder Mehrlehrermodell**
- ◆ gemeinsames Projektergebnis

Das P-Seminar

Ablauf und Bewertung

Studien- und Berufsorientierung

- Lebensentwürfe (ca. 4 Std.)
- Berufseignung (ca. 4 Std. + Eigentätigkeit)
- Bewerbungstraining (ca. 6 Std.)
- selbständige Erarbeitung von Informationen über Studiengänge und Berufsgruppen, ihre Anforderungen und Entwicklungschancen; Präsentation und Auswertung der Ergebnisse im Seminarplenum (ca. 14 Std.)

Noten
und
Zertifikat

Das P-Seminar

Externe Partner



Das P-Seminar

Rollen der externen Partner

- ◆ **Berater, Referenten** (z. B. bei einem Junior-Projekt oder bei der Studien- und Berufsorient.)
- ◆ **Auftragnehmer** (bei der Realisierung eines Schulprojekts)
- ◆ **Auftraggeber** (z. B. als Partnerunternehmen)
- ◆ **Projektpartner** (z. B. bei einer Umweltschutzmaßnahme mit der unteren Naturschutzbehörde)
- ◆ **Sponsoren** (z. B. Bereitstellung von Materialien, Laborkapazitäten, Daten)

Das P-Seminar

Projektthemen 2016/18

- SPIELwerkstatt – theatraler Umgang mit Texten (D)
- Work experience (E)
- WILLKOMMEN IN ECKENTAL – Gymnasiasten unterstützen Flüchtlinge (Geo)
- Modelle in der Geographie (Geo)
- Entwicklung, Produktion und Vertrieb math. Lernspiele (M)
- Weltmusik in Ensemble/Band und im Angklung-Orchester (Mu)
- Bau einer Sternwarte (Ph)
- Altern und Sterben in Würde (Religion)
- Business@school (WR)

Zeitplan - Zusammenfassung

Frühjahr 2017 (Jgst. 10)	<ul style="list-style-type: none">- Wahl der W- und P-Seminare- Wahl der Fächer- Wahl von Ku, Mu, Spo als Abiturprüfungsfächer (Ku, Mu: schr.; Spo: schr. oder mdl.)
31. Januar 2019 (Jgst. 12)	Endgültige Wahl des 3. (schr.) Abiturprüfungsfachs
6 Wo. vor Abiturbeginn	Festlegung auf 4. u. 5. Abiturprüfungsfach
Ab Mai 2019	Schriftliche Abiturprüfungen, anschließend mündliche Abiturprüfungen

Hinweise

Interaktiver Fächerplaner im Internet	www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de/faecherplaner
Allgemeine Informationen zur Oberstufe	www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de
PPP- Qualifikationsstufe	Homepage des GymEck
Latinum; Noten der 10. Klasse im Abiturzeugnis	Großes Latinum nach 10. Klasse; Noten der in 10. Jgst. abgelegten Pflichtfächer im Abiturzeugnis